



*Marktgemeinde Michelbach*

## **Verhandlungsschrift**

über die Sitzung des

### **Gemeinderates**

am 08.07.2015

Beginn: 19:30Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Im Sitzungssaal des Amtshauses.

Die Einladung erfolgte am 30.06.2015 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Hermann Rothbauer  
Vbgm. Josef Schwarzwallner

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GGR. Pottendorfer Herbert
2. GGR. Bühler Maria
3. GGR. Mayer Ulrich, Mag.FH
4. GGR. Franz Eigelsreiter
5. GR. Berger Gerhard
6. GR. Lambeck Josef
7. GR. Kleemann Marlies
8. GR. Asch Leopold
9. GR. Prehl Patrick
10. GR. Weinkirn Rudolf
11. GR. Sallmannshofer Christian
12. GR. Asch Franz

13. Entschuldigt: GR. Felnhofer Maria

Nicht entschuldigt: -----

Schriftführerin: Schwarzwallner Gertraude

Anwesend waren außerdem: NÖN – Frau Mayerhofer Manuela

Vorsitzender: Bgm. Hermann Rothbauer  
Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

1. **Eröffnung – Begrüßung**

Es eröffnet Bgm. Rothbauer die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden.  
Das Protokoll der vorigen GR-Sitzung wurde sämtlichen Gemeinderäten vor der Sitzung zugestellt.

2. **Entscheidung über Einwendungen** gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:  
Keine Einwendungen

3. **Grundstücksverkauf 290/24**

Kaufinteressenten: Petra Kickinger und Christian Vonwald

Grundstück 290/25 ,

Grundstücksgröße: 1115 m<sup>2</sup> (947 m<sup>2</sup> Bauland, 168 m<sup>2</sup> Grüngürtel)

Kaufpreis: € 39.605,50

GR. Leopold Asch ist während dieses Tagesordnungspunktes wegen Befangenheit nicht anwesend.

**Antrag: Abstimmung: Beschluss: einstimmig für Verkauf an obgenannte Kaufinteressenten.**

4. **Förderansuchen Jugendblaskapelle Michelbach**

Die Jugendblaskapelle Michelbach hat um Förderung in Höhe von € 1.000,-- zum Ankauf eines Musikinstrumentes angesucht.

GR. Patrick Prehl ist während dieses Tagesordnungspunktes wegen Befangenheit nicht anwesend.

**Antrag: Abstimmung: Beschluss: einstimmig dafür**

5. **Förderansuchen Antares**

Der Verein Antares hat um Subvention bei der Wegeerhaltung in Höhe von € 300,-- angesucht.

**Antrag: Abstimmung: Beschluss: einstimmig dafür**

6. **Einhebung Schulungsbeiträge**

Seitens der Gemeindevertreterverbände wurde ein neues Übereinkommen über die Höhe der Schulungsgelder für Kommunalpolitiker und Nachwuchskräfte getroffen.

Der zu beschließende Text wird von Bürgermeister Rothbauer verlesen:

*Der Gemeinderat beschließt für die Aufgaben der Weiterbildung und Schulung der Gemeindemandatare und Nachwuchskräfte in den Angelegenheiten der Kommunalverwaltung den im Gemeinderat vertretenen Parteien einen Betrag aus Gemeindemitteln zu gewähren.*

*Dieser Betrag ist für das Jahr 2016 auf € 1,90 zu erhöhen. Ab dem Jahr 2017 bis einschließlich 2020 erhöht sich der Betrag jährlich um € 0,04 pro Einwohner.*

*Der so errechnete Gesamtbetrag ist auf die Mandatare der im Gemeinderat vertretenen Parteien in jenem Verhältnis aufzuteilen, das ihrer bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Stärke entspricht.*

*Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten, Sozialkasse, wird ermächtigt, die Schulungsgelder von den im Wege dieser Behörde an die Gemeinden zur Auszahlung gelangenden Bundesantragsanteile einzubehalten und auf die von den Parteien jeweils bekannt gegebenen Konten von Geldinstituten zu überweisen.*

**Antrag: Abstimmung: Beschluss: GGR. Mag. Mayer Ulrich und GR. Prehl Patrick dagegen, restliche Gemeinderäte dafür**

## **7. Schiclub Hegerberg:**

Bgm. Rothbauer war auf der Sitzung des Schiclubs. Er erläutert dem Gemeinderat die prekäre wirtschaftliche Lage. Nach eingehender Diskussion präsentiert der Vorsitzende den Vorschlag des Gemeindevorstandes:

€ 500,- Subvention. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass es sich hiermit unwiderruflich um die letzte Zuwendung an den Schiclub handelt.

**Antrag: Abstimmung: Beschluss: einstimmig dafür.**

## **8. Prüfbericht**

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR. Patrick Prehl, verliest das Protokoll der Prüfung vom 19. Juni 2015.

Dieses wird anschließend vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR. Prehl teilt noch mit, dass er gemeinsam mit den anderen

Prüfungsausschussmitgliedern an einem Fortbildungsseminar für Mitglieder des Prüfungsausschusses teilnehmen wird.

## **9. Vermietung Michelbach Markt 8a/3**

Mietgegenstand: Michelbach Markt 8a/3 mit 52,66 m<sup>2</sup>

Interessent: SIMHOFER Bernhard, 3062 Kirchstetten

Miethöhe: € 288,40 + € 66,- BK

Kautions: € 1.080,-

Mietbeginn: 1.07.2015, Mietdauer: unbefristet

Frau Schwarzwallner verliest den gesamten Mietvertrag

**Antrag: Abstimmung: Beschluss: einstimmig dafür**

## **10. Kopierer Mietangebote**

Da der Leasingvertrag für den Kopierer Ende Dezember 2015 ausläuft wurden 2 Angebote eingeholt.

Neugerät, A4, A3, Scan, FAX, Finisher mit Heftung, usw.; Leasingentgelt incl.

Servicepauschale, Laufzeit 5 Jahre

Fa. Schrefl –Ricoh, St. Pölten € 399,40 netto/monatlich

zusätzlich könnte das Altgerät um € 1,- erworben werden.

Fa. Seif Bürotechnik, Krems € 311,55 netto/monatlich

-,,- gebrauchtes Gerät: € 294,00 netto/monatlich

**Antrag: Abstimmung: Beschluss: Kopierer von Fa. Seif mit Leasingvertrag: einstimmig dafür**

## **11. Grabungsarbeiten am Südhang**

Bgm. Rothbauer berichtet dass bei der Parzelle 290/1 (Baireder) die Verkabelung der Telekom (Telefon, Internet) endet. Da die Besitzer der Parz. 281/2 (Jaunecker – Bedrech) einen Festnetzanschluss benötigen muss nun nachträglich eine Verkabelung erfolgen. Bei der Überprüfung der bestehenden Verkabelungen wurde weiters festgestellt, dass für die Parz. 281/3 und 281/4 keine EVN-Anschlüsse verlegt wurde, daher wird zusätzlich auch noch eine Straßenquerung notwendig. Bei den Grabungsarbeiten sollen auch die Senkungen welche am ÖG vor dem Anwesen Baireider immer wieder zu Regenwasseransammlungen führen ausgebessert werden.

Da die Fa. Kickinger der Vertragspartner für Grabungsarbeiten der EVN ist hat Bgm. Rothbauer von dieser ein Angebot eingeholt.

Angebot Fa. Kickinger: Grabungsarbeiten, Material und Kernbohrung: € 11.156,92 brutto.

**Antrag: Abstimmung: Beschluss einstimmig für Vergabe an Fa. Kickinger**

Bgm. Rothbauer teilt bei diesem Tagesordnungspunkt auch mit, dass seitens der Leaderregion Elsbeere-Wienerwald die weitere Vorgangsweise betreffend Breitbandanschlüsse in unserer Region evaluiert wird.

## **12. Resolution Steuergerechtigkeit im Finanzausgleich**

Frau Schwarzwallner verliest folgende

### **Resolution der Marktgemeinde Michelbach zum Thema Steuergerechtigkeit**

**Denn Steuergerechtigkeit beim Finanzausgleich heißt "jeder Bürger ist gleich viel wert"**

*Das Finanzausgleichsgesetz, das die Verteilung der Steuereinnahmen auf die drei Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden regelt, ist äußerst komplex und beinhaltet einige heute nicht mehr zu rechtfertigende Verteilungsschlüssel. Der zentralste davon ist der abgestufte Bevölkerungsschlüssel (aBS), der auf das Gemeindeüberweisungs-gesetz 1920 zurückgeht, dem die Ansicht der Nationalversammlung zugrunde lag, dass die Finanzlage der größeren Gemeinden eine wesentlich schlechtere sei, als die der kleineren Gemeinden. Der aBS stammt also aus einer Zeit, in der man sich mit den im Weltkrieg besonders hart geprüften Städten solidarisch zeigen wollte und mußte. Dies gilt gleichermaßen für das Bundesfinanzverfassungsgesetz des Jahres 1948. Trotz grundlegend veränderter Rahmenbedingungen der Gemeindehaushalte und inzwischen auch vollständig beseitigter Kriegsschäden sind die Finanzausgleichsgesetze in ihrer Grundstruktur seit Jahrzehnten unverändert geblieben.*

*Ein wichtiges Kriterium für die Verteilung der Steuereinnahmen ist die Einwohnerzahl. Während die Zuweisung an die Länder an die tatsächliche Einwohnerzahl geknüpft ist, gilt für die Gemeindeertragsanteile der abgestufte Bevölkerungsschlüssel. Dieser bildet für immerhin etwa 73 % der Gemeindeertragsanteile die Grundlage und sorgt als Vervielfacher der Bevölkerungszahl auch maßgeblich dafür, dass größere Gemeinden pro Einwohner mehr Geld erhalten als kleinere.*

*Trotz mehrmaliger Reform wird nach derzeitigem System (FAG 2008) die ermittelte Volkszahl bei Gemeinden bis höchstens 10.000 EW mit  $1 \frac{41}{67}$  (= 1,61) bei Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 mit  $1 \frac{2}{3}$  (= 1,67) bei Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 und bei Städten mit eigenem Staut mit 2 und bei Gemeinden über 50.000 Einwohner mit  $2 \frac{1}{3}$  (= 2,33) multipliziert.*

*Aufsummiert erhält beispielsweise Wien also nicht für 1,731 Mio. EW Gemeindeertragsanteile, sondern für 4 Millionen Menschen!*

*Einschleifregelungen für Gemeinden, die eine höhere Einstufung nur knapp verfehlen, ändern nichts am grundsätzlichen Problem der ungerechten Gewichtung der Einwohnerzahlen. Ein Bürger einer Kleingemeinde ist demnach weniger wert als ein Bürger einer größeren Gemeinde. Dies widerspricht dem Grundsatz der Gerechtigkeit und Fairness.*

*Notwendig wäre ein Umschwenken von einem ungerechten und nicht mehr zeitgemäßen System in Richtung Aufgabenorientierung. Dort, wo Aufgaben erledigt werden, sollte das benötigte Geld auch hinfließen. Gerade kleine Gemeinden in strukturschwachen Regionen haben mit ihren Kindergärten, der Pflege- und Altenbetreuung, dem Kanal- und Wassernetz usw. eine Fülle von Leistungen zu erbringen.*

*Der Gemeinderat von Michelbach fordert daher die Verhandler des Finanzausgleichs (Bund-, Länder- und Gemeindevertreter) auf, die zu verteilenden Gemeindemittel gleichmäßig auf alle Bürger zu verteilen, damit auch den ländlichen Gemeinden eine*

*positive Entwicklung ermöglicht wird.*

**Antrag: Abstimmung: einstimmiger Beschluss**

### **13. Allfälliges**

Mitteilungen des Bürgermeisters:

- \* Der Stiegenumbau beim „Alten Amtshaus“ ist so gut wie abgeschlossen
- \* Mit dem Umbau im Kindergarten wurde bereits begonnen.
- \* Ab Sept. 2015 wird Frau GR. Marlies Kleemann die neue Kindergartenpädagogin in Michelbach sein
- \* Der Beamer in der Halle wurde bereits montiert.
- \* Von den Fragebögen betreffend Mobilitätserhebung der Gemeinden – welche an alle Haushalte gesandt wurden – sind 65 an die Gemeinde retourniert worden; das entspricht ca. 20 % der Haushalte Michelbachs. Diese Fragebögen werden nun der Leaderregion zur Auswertung übermittelt.
- \* Mit Frau Dir. Winter fand eine Begehung des Schulgartens statt – der Zaun zum Bach ist unbedingt zu erneuern.

GGR. Bühler Marei: lädt alle Gemeinderäte zum Spielefest am 11.07.2015 ein. Beginn des Aufbaues: 12:00 Uhr

GR. Kleemann Marlies berichtet über die Teilnahme an der Vollversammlung des Tourismusverbandes

GGR. Mayer Ulrich fragt bezüglich der Schaukästen an. GGR. Bühler teilt mit dass im Zuge der Dorffestbesprechung nochmals mit allen Vereinsobleuten darüber gesprochen wird.

GR. Patrick Prehl fragt betreffend Aktualisierung der Homepage nach.

Bgm. Rothbauer wünscht einen schönen erholsamen Sommer und erklärt die Sitzung um 21:15 Uhr für geschlossen.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 23.09.2015 genehmigt .